



Kurzübersicht



Kurzübersicht

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v und in „Anhang. Gewährleistung und Bemerkungen“ auf Seite 29 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation
in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc.
in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation
in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA
und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Erste Auflage (Mai 2001)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

Quick Reference,

IBM Teilenummer 22P3122

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1990, 2001

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2001

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

Mai 2001

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	v
Hinweis zur Lithiumbatterie	vii
Sicherheitshinweise zu Modems	viii
Lasersicherheit	ix
Informationsquellen	xi
Kapitel 1. Computer vorbereiten	1
Standort für den Computer auswählen	1
Arbeitsplatz einrichten	1
Ergonomie	1
Blendung und Lichteinfall	2
Belüftung	3
Netzsteckdosen und Kabellängen	3
Kapitel 2. Computer in Betrieb nehmen	5
Computer einschalten	9
Softwareinstallation abschließen	10
CD-ROM "Softwareauswahl"	10
Andere Betriebssysteme	10
Systemabschluss durchführen	11
Benutzerhandbuch anzeigen und drucken	11
Computerdaten notieren	11
Kapitel 3. Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung	13
Grundlegende Fehlerbehebung	13
Fehlercodes	14
Softwarewiederherstellung	16
Wiederherstellungsdiskette erstellen und verwenden	16
Teil- oder vollständige Wiederherstellung durchführen	17
Boot-Reihenfolge ändern	18
Erste Boot-Einheit auf Maschinen des Typs IBM 2255 und 2275 ändern	18
Erste Boot-Einheit auf Maschinen des Typs IBM 6832 und 6833 ändern	19
IBM Enhanced Diagnostics	19
IBM Enhanced Diagnostics mit dem Programm "Produkt- wiederherstellung" ausführen	19
Diskette mit IBM Enhanced Diagnostic erstellen	20
IBM Enhanced Diagnostics von einer Diskette ausführen	21
Kapitel 4. Informationen, Hilfe und Service anfordern	23
Informationen anfordern	23
World Wide Web	23
Hilfe und Service anfordern	23

Dokumentation und Diagnoseprogramme	24
Service anfordern	24
Weitere Services	27
Zusätzliche Services bestellen	27
Anhang. Gewährleistung und Bemerkungen	29
Gewährleistung	29
Teil 1 - Allgemeine Bedingungen weltweit mit Ausnahme von Kanada, Puerto Rico, der Türkei, der Vereinigten Staaten	29
Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen	34
Bemerkungen.	39
Datumsangaben verarbeiten	40
Marken.	40
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	41
Hinweise zu Klasse B	41
Federal Communications Commission (FCC) statement.	42
Hinweise zu Klasse A	43
Federal Communications Commission (FCC) and telephone company requirements	45
Hinweis zu Netzkabeln	46

Sicherheitshinweise

VORSICHT

Elektrische Spannungen von Netz-, Telefon- und Datenübertragungsleitungen sind gefährlich.

Aus Sicherheitsgründen:

- Bei Gewitter keine Kabel anschließen oder lösen. Keine Installation, Wartung oder Neukonfiguration durchführen.
- Alle Netzkabel nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit einwandfrei geerdetem Schutzkontakt anschließen.
- Alle Geräte, die an das Produkt angeschlossen werden, nur an Schutzkontaktsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen.
- Niemals Geräte anschließen, wenn Gefahrenzeichen wie Feuer, Wasser oder Schäden am Produkt vorhanden sind.
- Vor dem Öffnen der Einheitenabdeckungen die angeschlossenen Netzkabel abziehen sowie angeschlossene Telekommunikationssysteme, Netzwerke und Modems vom System trennen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Nur nach den in der folgenden Tabelle enthaltenen Anweisungen arbeiten, die für Installation, Transport oder Öffnen von Gehäusen von Personal Computern oder angeschlossenen Einheiten gelten.

Verbindungen herstellen:	Verbindungen trennen:
<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Schließen Sie die Einheitenkabel an.3. Schließen Sie die Signalkabel an die entsprechenden Anschlüsse an.4. Schließen Sie die Netzkabel an eine Netzsteckdose an.5. Schalten Sie Ihr System ein.	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Ziehen Sie die Netzkabel aus der Netzsteckdose.3. Ziehen Sie die Signalkabel von ihren Anschlüssen ab.4. Entfernen Sie alle Kabel von den Geräten

DANGER

Le courant électrique provenant de l'alimentation, du téléphone et des câbles de transmission peut présenter un danger.

Pour éviter tout risque de choc électrique :

- Ne manipulez aucun câble et n'effectuez aucune opération d'installation, d'entretien ou de reconfiguration de ce produit au cours d'un orage.
- Branchez tous les cordons d'alimentation sur un socle de prise de courant correctement câblé et mis à la terre.
- Branchez sur des socles de prise de courant correctement câblés tout équipement connecté à ce produit.
- Lorsque cela est possible, n'utilisez qu'une seule main pour connecter ou déconnecter les câbles d'interface.;
- Ne mettez jamais un équipement sous tension en cas d'incendie ou d'inondation, ou en présence de dommages matériels.
- Avant de retirer les carters de l'unité, mettez celle-ci hors tension et déconnectez ses cordons d'alimentation, ainsi que les câbles qui la relient aux réseaux, aux systèmes de télécommunication et aux modems (sauf instruction contraire mentionnée dans les procédures d'installation et de configuration).
- Lorsque vous installez, que vous déplacez, ou que vous manipulez le présent produit ou des périphériques qui lui sont raccordés, reportez-vous aux instructions ci-dessous pour connecter et déconnecter les différents cordons.

Connexion:	Déconnexion:
1. Mettez les unités hors tension.	1. Mettez les unités hors tension.
2. Commencez par brancher tous les cordons sur les unités.	2. Débranchez les cordons d'alimentation des prises.
3. Branchez les câbles d'interface sur des connecteurs.	3. Débranchez les câbles d'interface des connecteurs.
4. Branchez les cordons d'alimentation sur des prises.	4. Débranchez tous les câbles des unités.
5. Mettez les unités sous tension.	

Hinweis zur Lithiumbatterie

Achtung:

Die Batterie kann bei unsachgemäßem Austauschen explodieren.

Die Batterie nur durch eine Batterie mit der IBM Teilenummer 33F8354 oder eine vom Hersteller empfohlene gleichwertige Batterie ersetzen. Die Batterie enthält Lithium und kann bei unsachgemäßer Verwendung, Handhabung oder Entsorgung explodieren.

Die Batterie nicht

- mit Wasser in Berührung bringen
- über 100 °C erhitzen
- reparieren oder zerlegen.

Bei der Entsorgung von Batterien die örtlichen Richtlinien für Sondermüll sowie die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beachten.

ATTENTION

Danger d'explosion en cas de remplacement incorrect de la batterie.

Remplacer uniquement par une batterie IBM de type ou d'un type équivalent recommandé par le fabricant. La batterie contient du lithium et peut exploser en cas de mauvaise utilisation, de mauvaise manipulation ou de mise au rebut inappropriée.

Ne pas :

- Lancer ou plonger dans l'eau
- Chauffer à plus de 100°C (212°F)
- Réparer ou désassembler

Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux règlements locaux.

Sicherheitshinweise zu Modems

Um bei der Verwendung von Telefonanlagen Brandgefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlages oder die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise beachten:

- Während eines Gewitters keine Telefonleitungen installieren.
- An feuchten Orten keine Telefonanschlüsse installieren, die nicht speziell für Feuchträume geeignet sind.
- Blanke Telefonkabel oder Terminals nicht berühren, bevor die Telefonleitung von der Netzschnittstelle getrennt wurde.
- Vorsicht bei der Installation oder Änderung von Telefonleitungen.
- Während eines Gewitters kein Telefon (außer ein drahtloses Modell) benutzen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.
- Das Telefon nicht in der Nähe der undichten Stelle einer Gasleitung benutzen, um den Leitungsbruch zu melden. Es besteht Explosionsgefahr.

Consignes de sécurité relatives au modem

Lors de l'utilisation de votre matériel téléphonique, il est important de respecter les consignes ci-après afin de réduire les risques d'incendie, d'électrocution et d'autres blessures :

- N'installez jamais de cordons téléphoniques durant un orage.
- Les prises téléphoniques ne doivent pas être installées dans des endroits humides, excepté si le modèle a été conçu à cet effet.
- Ne touchez jamais un cordon téléphonique ou un terminal non isolé avant que la ligne ait été déconnectée du réseau téléphonique.
- Soyez toujours prudent lorsque vous procédez à l'installation ou à la modification de lignes téléphoniques.
- Si vous devez téléphoner pendant un orage, pour éviter tout risque de choc électrique, utilisez toujours un téléphone sans fil.
- En cas de fuite de gaz, n'utilisez jamais un téléphone situé à proximité de la fuite.

Lasersicherheit

Einige IBM PC-Modelle sind werkseitig mit einem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke können auch gesondert als Zusatzeinrichtung erworben werden. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke sind Laserprodukte. Diese Laufwerke sind gemäß Europäischer Norm HD 482, entsprechend DIN VDE 0837 sicherheitsgeprüft und als Gerät der Klasse 1 zugelassen.

Wenn ein CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk installiert ist, beachten Sie die folgenden Anweisungen für den Umgang mit dem Laufwerk:

Achtung:

Steuer- und Einstellelemente sowie Verfahren nur entsprechend den Anweisungen im vorliegenden Handbuch einsetzen. Andernfalls kann gefährliche Laserstrahlung auftreten.

Die Abdeckungen des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks wegen möglicher Laserstrahlung nicht entfernen. In dem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk sind keine zu wartenden Teile vorhanden. **Laufwerkabdeckungen nicht entfernen.**

Einige CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke enthalten einen Laser der Klasse 3A oder 3B. Beachten Sie den folgenden Hinweis.

VORSICHT

Laserstrahlung bei geöffnetem Gerät. Nicht in den Laserstrahl blicken. Niemals direkt mit optischen Instrumenten die Austrittsöffnung betrachten. Nicht dem Strahlungsbereich aussetzen.

DANGER:

Certains modèles d'ordinateurs personnels sont équipés d'origine d'une unité de CD-ROM ou de DVD-ROM. Mais ces unités sont également vendues séparément en tant qu'options. L'unité de CD-ROM/DVD-ROM est un appareil à laser. Aux États-Unis, l'unité de CD-ROM/DVD-ROM est certifiée conforme aux normes indiquées dans le sous-chapitre J du DHHS 21 CFR relatif aux produits à laser de classe 1. Dans les autres pays, elle est certifiée être un produit à laser de classe 1 conforme aux normes CEI 825 et CENELEC EN 60 825.

Lorsqu'une unité de CD-ROM/DVD-ROM est installée, tenez compte des remarques suivantes:

ATTENTION: Pour éviter tout risque d'exposition au rayon laser, respectez les consignes de réglage et d'utilisation des commandes, ainsi que les procédures décrites.

L'ouverture de l'unité de CD-ROM/DVD-ROM peut entraîner un risque d'exposition au rayon laser. Pour toute intervention, faites appel à du personnel qualifié.

Certaines unités de CD-ROM/DVD-ROM peuvent contenir une diode à laser de classe 3A ou 3B. Tenez compte de la consigne qui suit:

DANGER

Rayonnement laser lorsque le carter est ouvert. Évitez toute exposition directe des yeux au rayon laser. Évitez de regarder fixement le faisceau ou de l'observer à l'aide d'instruments optiques.

Informationsquellen

Diese Veröffentlichung enthält alle Informationen, die Sie für die Installation Ihres IBM® Computers und für das Starten des Betriebssystems benötigen. Außerdem enthält diese Veröffentlichung grundlegende Prozeduren für Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung sowie Informationen zu den Stellen, bei denen Sie Hilfe und Service anfordern können.

Weitere Informationen zu Ihrem Computer erhalten Sie, wenn Sie das Programm Access IBM auf Ihrem Desktop verwenden, um zu den folgenden Themen zu verzweigen:

- Computer verwenden
- Software von der CD-ROM "*Softwareauswahl*" installieren
- Hardwarezusatzeinrichtungen installieren
- Signalkabel anschließen
- Allgemeine Fehler beheben
- Computer registrieren

Benutzer mit Internetzugang können sich die aktuellsten Benutzerhandbücher zu ihrem Computer aus dem World Wide Web herunterladen. Für den Zugriff auf diese Informationen muss in einem Browser der folgende URL aufgerufen werden:

<http://www.ibm.com/pc/support>

Geben Sie im Feld **Quick Path** den Maschinentyp und die Modellnummer ein und klicken Sie dann auf **Go**.

Informationen zur Wartung Ihres Computers finden Sie in der Veröffentlichung *Hardware Maintenance Manual*, die im World Wide Web unter folgender Adresse zur Verfügung steht: <http://www.ibm.com/pc/support>.

Kapitel 1. Computer vorbereiten

Einführung

Lesen Sie den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v und den Abschnitt „Bemerkungen“ auf Seite 39.

Standort für den Computer auswählen

Stellen Sie sicher, dass genügend ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdosen für alle Einheiten zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen Standort, an dem der Computer keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Halten Sie um den Computer einen Abstand von ca. 50 mm ein, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann.

Arbeitsplatz einrichten

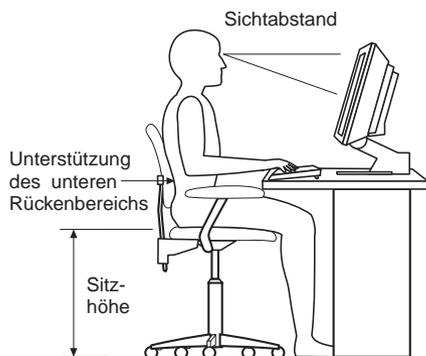
Stellen Sie die Geräte so auf und richten Sie Ihren Arbeitsplatz so ein, wie es für Sie am bequemsten ist. Lichtquellen, Luftzirkulation und die Position der Netzsteckdosen können beim Einrichten des Arbeitsplatzes entscheidende Faktoren sein.

Ergonomie

Die folgenden Richtlinien helfen Ihnen dabei, eine ergonomische Arbeitshaltung zu finden.

Wählen Sie einen guten Stuhl, um Ermüdungserscheinungen, die durch das Sitzen in unveränderter Position über einen längeren Zeitraum verursacht werden, zu reduzieren. Rückenlehne und Sitz sollten separat einstellbar sein und eine stabile Stütze bieten. Die vordere Kante des Sitzpolsters sollte abgerundet sein, um den auf den Oberschenkeln lastenden Druck zu verringern. Stellen Sie den Sitz so ein, dass die Oberschenkel parallel zum Boden verlaufen, und stellen Sie die Füße entweder flach auf den Boden oder auf eine Fußstütze.

Halten Sie beim Arbeiten mit der Tastatur die Unterarme parallel zum Boden und bringen Sie die Handgelenke in eine möglichst entspannte und bequeme Position. Ihr Tastenanschlag sollte leicht, und Ihre Hände und Finger sollten entspannt bleiben. Durch Verstellen der Tastaturstützen können Sie die Tastatur in einem für Sie optimalen Neigungswinkel aufstellen.



Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass die Oberkante in oder knapp unter Augenhöhe ist. Der Bildschirm sollte in einem bequemen Sichtabstand (normalerweise 51 bis 61 cm entfernt) und so platziert werden, dass Sie den Bildschirm betrachten können, ohne den Körper verdrehen zu müssen.

Blendung und Lichteinfall

Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass möglichst wenig Blendung und Reflexionen durch Deckenlampen, Fenster und andere Lichtquellen auftreten. Er sollte, sofern möglich, im rechten Winkel zu Lichtquellen stehen. Falls erforderlich, müssen Sie den Lichteinfall von Deckenleuchten durch Ausschalten der Deckenleuchten oder durch Einsetzen schwächerer Glühlampen reduzieren. Wenn der Bildschirm in der Nähe eines Fensters aufgestellt wird, sollte er durch Vorhänge oder Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Im Laufe des Tages eintretende Änderungen der Lichtverhältnisse können durch Anpassen der Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm ausgeglichen werden.

Wenn störende Reflexionen nicht durch Platzierung des Bildschirms oder Anpassung der Beleuchtung vermieden werden können, bringen Sie einen Blendschutzfilter am Bildschirm an. Solche Filter können jedoch die Bildschärfe beeinträchtigen und sollten daher nur verwendet werden, wenn andere Maßnahmen gegen störenden Lichteinfall wirkungslos bleiben.

Angesammelter Staub verstärkt die störenden Auswirkungen ungünstigen Lichteinfalls. Deshalb sollte der Bildschirm regelmäßig mit einem weichen Tuch und nicht scheuerndem, flüssigem Glasreiniger gereinigt werden.

Belüftung

Computer und Bildschirm erzeugen Wärme. Im Computer sorgt ein Lüfter ständig für Kühlung. Der Bildschirm verfügt über Lüftungsschlitze, durch die die Wärme entweichen kann. Wenn die Lüftungsschlitze blockiert werden, kann es durch Überhitzung zu Betriebsstörungen und Schäden kommen. Beim Aufstellen von Computer und Bildschirm müssen Sie darauf achten, dass die Lüftungsschlitze frei bleiben. Normalerweise ist ein Belüftungsabstand von ca. 5 cm ausreichend. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass der vom Lüfter erzeugte Warmluftstrom nicht in unmittelbarer Nähe von Personen austritt.

Netzsteckdosen und Kabellängen

Die endgültige Platzierung des Computers kann auch von der Position der Netzsteckdosen und der Länge von Gerätenetzkabeln abhängen.

Beachten Sie beim Einrichten Ihres Arbeitsplatzes Folgendes:

- Verwenden Sie möglichst keine Verlängerungskabel. Stecken Sie, wenn möglich, das Netzkabel des Computers direkt in eine Netzsteckdose.
- Verlegen Sie Netz- und Anschlusskabel nicht in Gängen oder anderen Bereichen, in denen sie aus Versehen aus den Anschlüssen gezogen werden können.

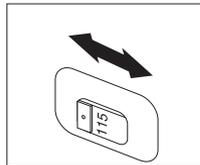
Weitere Informationen zu Netzkabeln finden Sie im Abschnitt „Hinweis zu Netzkabeln“ auf Seite 46.

Kapitel 2. Computer in Betrieb nehmen

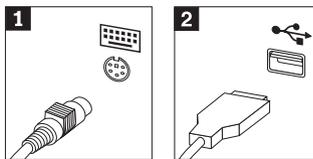
Verwenden Sie die folgenden Informationen, um den Computer in Betrieb zu nehmen. Sehen Sie sich die kleinen Symbole an der Rückseite Ihres Computers an.

Wenn die Computerkabel und die Anschlüsse farblich markiert sind, verbinden Sie das Kabelende jeweils mit dem Anschluss, der die gleiche Farbe aufweist. Verbinden Sie beispielsweise ein blaues Kabelende mit einem blauen Anschluss, ein rotes Kabelende mit einem roten Anschluss und so weiter.

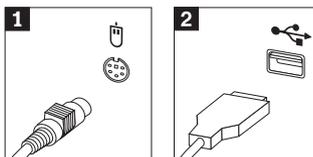
1. Überprüfen Sie die Position des Spannungsauswahlschalters auf der Rückseite des Computers. Schieben Sie den Schalter, falls erforderlich, mit einem Kugelschreiber in eine andere Position.



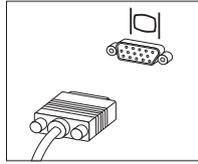
- Wenn der Spannungsbereich zwischen 90 und 137 V liegt, stellen Sie den Spannungsauswahlschalter auf 115 V oder 115 ein.
 - Wenn der Spannungsbereich zwischen 180 und 265 V liegt, stellen Sie den Schalter auf 230 V oder 230 ein.
2. Im Lieferumfang Ihres Computers befindet sich möglicherweise ein Standardtastaturkabel **1** oder ein USB-Tastaturkabel **2**. Schließen Sie das Tastaturkabel an den richtigen Tastaturanschluss an.



3. Im Lieferumfang Ihres Computers befindet sich möglicherweise ein Standardmauskabel **1** oder ein USB-Mauskabel **2**. Schließen Sie das Mauskabel an den richtigen Mausanschluss an.



4. Schließen Sie das Bildschirmkabel an den Bildschirmanschluss an und ziehen Sie die Schrauben an.

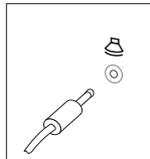


5. Falls Sie einen Modem besitzen, schließen Sie diesen an.



- 1** Einige Modems werden direkt an eine Telefonbuchse angeschlossen.
- 2** Modemverbindungen können je nach geografischem Standort variieren. In einigen Ländern wie den Vereinigten Staaten müssen die Modemkabel wie in der Abbildung gezeigt angeschlossen werden.
- 3** In anderen Ländern muss wie in der Abbildung gezeigt ein Verteiler oder Umsetzer verwendet werden.

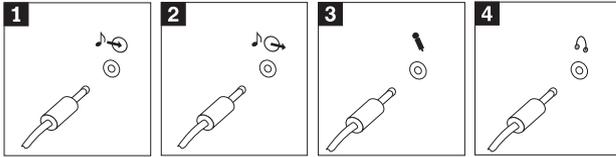
6. Wenn Sie Lautsprecher haben, werden über diesen Anschluss verstärkte Audiosignale vom Computer an die Lautsprecher gesendet.



7. Schließen Sie alle zusätzlichen Einheiten an.

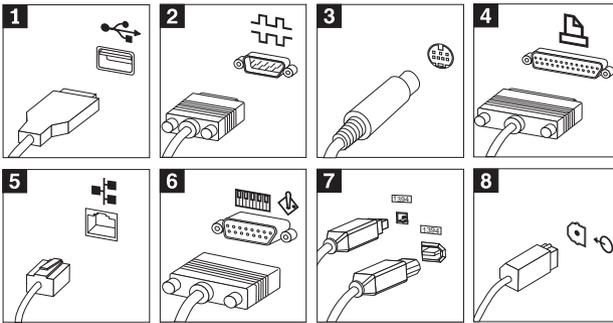
Nicht alle Computer sind mit den abgebildeten Anschlüssen ausgestattet.

a. Audio



- | | |
|---------------------------------|--|
| 1 Audioeingangsanschluss | An diesem Anschluss werden Audiosignale von einer externen Audioeinheit wie einem Stereosystem empfangen. |
| 2 Audioausgangsanschluss | Über diesen Anschluss werden Audiosignale vom Computer an externe Einheiten, z. B. an Stereolautsprecher mit eigener Stromversorgung, gesendet. |
| 3 Mikrofon | An diesen Anschluss am Computer können Sie ein Mikrofon anschließen, wenn Sie Sprache aufzeichnen oder Spracherkennungssoftware verwenden möchten. |
| 4 Kopfhörer | Über diesen Anschluss können Sie Kopfhörer an den Computer anschließen, um Musik oder andere Audioausgaben zu hören, ohne andere zu stören. |

b. Weitere Anschlüsse

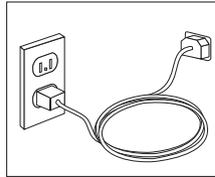


- 1** USB-Anschluss An diese Anschlüsse können Sie Einheiten anschließen, die eine USB-Verbindung (Universal Serial Bus) nutzen, z. B. einen USB-Scanner oder einen USB-Drucker.
- 2** Serieller Anschluss An diesen Anschluss können Sie einen externen Modem, einen seriellen Drucker oder eine andere Einheit anschließen, die einen 9-poligen seriellen Anschluss verwendet.
- 3** S-Videoanschluss Einige Hochleistungsvideoadapter sind mit einem solchen Anschluss ausgestattet. An diesen Anschluss können Sie ein TV-Gerät mit S-Videoanschluss anschließen.
- 4** Parallelanschluss An diesen Anschluss können Sie einen Paralleldrucker, einen Parallel-Scanner oder eine andere Einheit anschließen, die einen 25-poligen Parallelanschluss erfordert.
- 5** Ethernet-Anschluss An diesen Anschluss können Sie ein Ethernet-LAN-Kabel oder einen Kabelmodem anschließen.
- 6** MIDI/Joystick-Anschluss An diesen Anschluss können Sie einen Joystick, ein Gamepad oder eine MIDI-Einheit (Musical Instrument Digital Interface) wie eine MIDI-Tastatur anschließen.
- 7** IEEE-1394-Anschluss Die für diesen Anschluss verwendete Technologie wird manchmal auch als Firewire bezeichnet, weil über diesen Anschluss schnelle Datenübertragungen möglich sind. Es sind zwei Arten von IEEE-1394-Anschlüssen verfügbar: 4-polige und 6-polige Anschlüsse. An IEEE-1394-Anschlüsse können alle Arten von elektronischen Endkundengeräten wie digitale Audioeinheiten, Scanner und andere Einheiten angeschlossen werden.
- 8** S/PDIF-Anschluss An den S/PDIF-Anschluss können Sie digitale Endkundengeräte wie DAT-Einheiten (Digital Audio Tape), CD-ROM-Laufwerke und andere S/PDIF-kompatible Einheiten anschließen.

Wichtige Information

Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5, um den Computer innerhalb der zulässigen Werte für elektromagnetische Verträglichkeit zu betreiben.

- Schließen Sie die Netzkabel an ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdosen an.



Anmerkung: Weitere Informationen zu den Anschlüssen finden Sie auf Ihrem Desktop unter "Access IBM".

Computer einschalten

Schalten Sie zuerst den Bildschirm und andere externe Einheiten und dann den Computer ein. Nach Abschluss des Selbsttests wird das IBM Logofenster geschlossen. Ist auf Ihrem Computer vorinstallierte Software vorhanden, wird das Softwareinstallationsprogramm gestartet.

Wichtige Information

Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig, bevor Sie die mit dem System gelieferten Programme verwenden. In den Vereinbarungen sind Ihre Rechte, Verpflichtungen und Gewährleistungsansprüche für die mit dem System gelieferte Software detailliert aufgeführt. Mit der Verwendung der Programme stimmen Sie den Lizenzbedingungen automatisch zu. Falls Sie die für das System geltenden Lizenzbedingungen nicht akzeptieren, dürfen Sie die Programme nicht verwenden. Bringen Sie stattdessen den Computer zu Ihrem Händler zurück. Der Kaufpreis wird erstattet.

Sollten beim Systemstart Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen in „Kapitel 3. Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung“ auf Seite 13 und „Kapitel 4. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 23.

Softwareinstallation abschließen

Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Softwareinstallation abzuschließen. Wenn Sie die Softwareinstallation nicht beim ersten Systemstart abschließen, könnte dies unerwartete Folgen haben. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf dem Desktop auf das Symbol Access IBM, um weitere Informationen zu Ihrem Computer zu erhalten.

CD-ROM "Softwareauswahl"

Die CD-ROM *Softwareauswahl* enthält Anwendungsprogramme und Unterstützungsssoftware für Ihren Computer. Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* in das CD-ROM-Laufwerk ein und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Sie können die CD-ROM für folgende Aufgaben verwenden:

- Softwareprodukte und Dokumentation direkt von der CD-ROM auf Modell installieren, die mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet sind
- Image der CD-ROM *Softwareauswahl* auf der Festplatte oder in einem lokalen Netz (LAN) erstellen und die Softwareprodukte von diesem Image installieren

Die CD-ROM *Softwareauswahl* hat eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und eine automatisierte Installationsprozedur für die meisten Programme. Ferner besitzt sie ein Hilfesystem, das die Funktionen der CD beschreibt.

Weitere Informationen zum Installieren von Software von der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie unter Access IBM auf Ihrem Desktop.

Andere Betriebssysteme

Wenn Sie ein eigenes Betriebssystem installieren möchten, folgen Sie den Anweisungen, die zu Ihren Betriebssystem-CDs oder -disketten geliefert werden. Denken Sie daran, nach der Installation des Betriebssystems alle Einheitentreiber zu installieren. Die Installationsanweisungen werden mit oder auf den CDs oder Disketten oder in den README-Dateien bereitgestellt.

Systemabschluss durchführen

Wenn Sie bereit sind, den Computer auszuschalten, führen Sie immer die Systemabschlussprozedur durch. Diese Prozedur verhindert, dass nicht gesicherte Daten verloren gehen oder Softwareprogramme beschädigt werden. Gehen Sie zum Beenden von Windows wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Beenden**.
3. Wählen Sie **Herunterfahren** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Benutzerhandbuch anzeigen und drucken

Das *Benutzerhandbuch* zu Ihrem Computer enthält Informationen zur Installation wahlfreier Hardware. Diese PDF-Datei (Portable Document Format) kann über Access IBM auf dem Desktop aufgerufen werden. Sie können die Datei mit Adobe Acrobat Reader anzeigen und ausdrucken, wenn Sie wahlfreie Hardware installieren.

Computerdaten notieren

Die Daten des Computers zu notieren, kann sich in Wartungsfällen als hilfreich erweisen.

Der Maschinentyp (M/T), die Modellnummer und die Seriennummer (S/N) stehen auf dem Computer. Notieren Sie die Daten in der folgenden Tabelle:

Produktname	_____
Maschinentyp (M/T) Modell	_____
Seriennummer (S/N)	_____
Kaufdatum	_____
Registrierungsnummer	_____

Die Registrierungsnummer benötigen Sie, wenn Sie Services und Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Sie können Ihren Computer telefonisch registrieren lassen, wenn Sie Services und Unterstützung per Telefon anfordern. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Computers finden Sie unter Access IBM auf dem Desktop.

Kapitel 3. Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung

Sollte ein Fehler bei Ihrem Computer auftreten, können Sie die Informationen in diesem Kapitel verwenden, die einige grundlegende Tools zur Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung beschreiben. Rufen Sie das Programm "Access IBM" auf Ihrem Desktop auf, um Informationen zur erweiterten Fehlerbehebung zu erhalten.

Grundlegende Fehlerbehebung

Symptom	Maßnahme
Der Computer wird beim Drücken des Netzschalters nicht gestartet.	<p>Überprüfen Sie die Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Netzkabel ist an die Rückseite des Computers und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen.• Ist Ihr Computer mit einem zweiten Netzschalter an der Rückseite des Gehäuses ausgestattet, vergewissern Sie sich, dass dieser auf "Ein" gestellt ist. Überprüfen Sie anhand der Betriebsanzeige an der Vorderseite des Computers, ob der Computer mit Strom versorgt wird. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Die Anzeige auf dem Bildschirm ist leer.	<p>Überprüfen Sie die Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Netzkabel ist an der Rückseite des Computers und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen.• Das Netzkabel des Bildschirms ist an den Bildschirm und an eine funktionierende Netzsteckdose angeschlossen.• Der Bildschirm ist eingeschaltet. Die Helligkeits- und Kontrastregler sind richtig eingestellt.• Das Signalkabel des Bildschirms ist ordnungsgemäß an den Bildschirm und den Bildschirmanschluss am Computer angeschlossen. <p>Anmerkung: Ist Ihr Computer mit zwei Bildschirmanschlüssen ausgestattet, müssen Sie sicherstellen, dass der Bildschirm an den Adapter im AGP-Steckplatz und nicht an den Anschluss auf der Rückseite der Systemplatine angeschlossen ist. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie in „Kapitel 2. Computer in Betrieb nehmen“ auf Seite 5.</p> <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Symptom	Maßnahme
Die Tastatur funktioniert nicht (die Tasten funktionieren nicht).	<p>Überprüfen Sie die Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Computer und der Bildschirm sind eingeschaltet, und die Helligkeits- und Kontrastregler sind richtig eingestellt. • Die Tastatur ist fest an den Tastaturanschluss des Computers angeschlossen. • Keine der Tasten klemmt. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Die Maus funktioniert nicht.	<p>Überprüfen Sie die Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Computer und der Bildschirm sind eingeschaltet, und die Helligkeits- und Kontrastregler sind richtig eingestellt. • Die Maus ist fest an den Mausanschluss des Computers angeschlossen. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Das Betriebssystem wird nicht gestartet.	<p>Überprüfen Sie die Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. • Die Boot-Einheit (die Einheit, auf dem sich das Betriebssystem befindet) ist in der Boot-Reihenfolge angegeben. In den meisten Fällen ist das Betriebssystem auf der Festplatte installiert. Starten Sie das BIOS-Konfigurationsdienstprogramm und überprüfen Sie die Boot-Reihenfolge. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Vor dem Start des Betriebssystems wird ein Fehlercode angezeigt.	Schlagen Sie den Abschnitt „Fehlercodes“ auf.
Vor dem Start des Betriebssystems gibt der Computer mehrere Signaltöne aus.	<p>Prüfen Sie, ob Tasten klemmen.</p> <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Fehlercodes

In der folgenden Tabelle sind einige Fehlercodes aufgeführt, die beim Einschalten des Computers angezeigt werden können.

- Notieren Sie alle angezeigten Fehlercodes. Sollten Sie Service anfordern, werden Sie nach diesen Fehlercodes gefragt.
- Werden mehrere Fehlercodes angezeigt, gehen Sie bei der Fehlerbehebung immer in der Reihenfolge vor, in der die Fehlercodes angezeigt werden.

- Ist ein Fehlercode nicht in der folgenden Tabelle aufgeführt, ist eine tiefergehende Fehlerbehebung erforderlich.
 - Wird das Betriebssystem gestartet, wenn Sie den Computer einschalten, führen Sie mit Hilfe von Access IBM das Programm IBM Enhanced Diagnostics aus und lesen Sie die online angezeigten Fehlerbehebungsprozeduren.
 - Sollte das Betriebssystem nicht gestartet werden, lassen Sie den Computer vom Kundendienst überprüfen.

Code	Beschreibung	Maßnahme
161 oder 0250	Die Batterie ist defekt.	Ersetzen Sie die Batterie. Lesen Sie die Anweisungen zum Austauschen der Batterie im online verfügbaren <i>Benutzerhandbuch</i> , das Sie über Access IBM aufrufen können.
162 oder 0251	Es wurde eine Änderung an der Einheitenkonfiguration vorgenommen.	Überprüfen Sie die Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Alle externen Einheiten sind eingeschaltet. • Alle Einheiten sind ordnungsgemäß installiert und angeschlossen. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
301, 303, 0211 oder 0212	Ein Tastaturfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie die Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Die Tastatur ist ordnungsgemäß angeschlossen. • Keine der Tasten auf der Tastatur klemmt. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
0280	Vorheriger Boot-Vorgang unvollständig - Standardkonfiguration wird verwendet	Der vorherige POST wurde nicht erfolgreich durchgeführt. Der POST lädt die Standardwerte und führt auf Bestätigung das Setup-Programm aus. Dieser Fehler wird beim nächsten Einschalten des Computers nicht mehr angezeigt.

Code	Beschreibung	Maßnahme
860x (x=beliebige Zahl)	Ein Fehler bei der Zeigereinheit oder Maus ist aufgetreten.	Prüfen Sie, ob die Zeigereinheit oder Maus fest angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Softwarewiederherstellung

Verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn Sie das Betriebssystem wiederherstellen müssen.

Achtung:

Bei den meisten Computern befindet sich das Programm "Produktwiederherstellung" auf einer separaten, versteckten Partition der Festplatte. Löschen oder ändern Sie diese Partition nicht. Falls die Partition beschädigt oder geändert wird, ziehen Sie „Kapitel 4. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 23 zu Hilfe.

Wiederherstellungsdiskette erstellen und verwenden

Das Programm "Produktwiederherstellung" befindet sich auf einer anderen Partition als das Betriebssystem und kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden. Um auf das Programm "Produktwiederherstellung" zugreifen zu können, müssen Sie während des Startvorgangs die Taste F11 drücken, wenn die entsprechende Bedienungsführung angezeigt wird.

Wenn die Datei, die die F11-Bedienungsführung steuert, beschädigt ist oder versehentlich gelöscht wird, erscheint die F11-Bedienungsführung nicht, und Sie können nicht auf das Programm "Produktwiederherstellung" zugreifen. Die einzige Methode zur Behebung dieses Problems ist die Verwendung einer *Wiederherstellungsdiskette* (Recovery Repair). Es empfiehlt sich, eine *Wiederherstellungsdiskette* so schnell wie möglich zu erstellen und vorsorglich an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Gehen Sie zum Erstellen einer *Wiederherstellungsdiskette* wie folgt vor:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem.
2. Verwenden Sie Windows Explorer, um die Verzeichnisstruktur der Festplatte anzuzeigen.
3. Öffnen Sie den Ordner C:\IBMTOOLS.
4. Klicken Sie doppelt auf RRDISK.BAT und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Verwenden Sie die *Wiederherstellungsdiskette* wie folgt:

1. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die *Wiederherstellungsdiskette* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Teil- oder vollständige Wiederherstellung durchführen

Achtung:

Das Programm "Produktwiederherstellung" auf der versteckten Partition der Festplatte überschreibt nur die Dateien auf Laufwerk C. Eine *vollständige Wiederherstellung* stellt das Betriebssystem, die Einheitentreiber und die Anwendungen wieder her. Eine *Teilwiederherstellung* stellt das Betriebssystem und die Einheitentreiber wieder her, jedoch nicht die Anwendungen.

Wichtige Information

Möchten Sie Ihr Betriebssystem von einer CD-ROM *Produktwiederherstellung* wiederherstellen und besitzen Sie mehrere solcher CDs, verwenden Sie zuerst die CD-ROM *Produktwiederherstellung 1*.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Betriebssystem wiederherzustellen:

1. Wenn Sie die Software von einer CD-ROM *Produktwiederherstellung* wiederherstellen möchten, legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Falls Sie das auf der Festplatte installierte Programm "Produktwiederherstellung" verwenden möchten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Führen Sie, sofern möglich, einen normalen Systemabschluss durch.
3. Sollte der Computer noch eingeschaltet sein, schalten Sie ihn aus.

Anmerkung: Falls sich der Computer nicht ausschaltet, nachdem Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt haben, ziehen Sie das Netzkabel ab und warten Sie ein paar Sekunden, bevor Sie es wieder anschließen.

4. Schalten Sie den Computer ein. Wenn Sie das Programm "Produktwiederherstellung" (nicht die CD-ROM *Produktwiederherstellung*) verwenden, drücken Sie bei Anzeige der Bedienungsführung für das Programm "Produktwiederherstellung" die Taste F11 (die Bedienungsführung wird nur wenige Sekunden angezeigt). Warten Sie, bis das Menü des Programms "Produktwiederherstellung" angezeigt wird.

Anmerkung: Wenn Sie versuchen, die Wiederherstellung von einer CD-ROM *Produktwiederherstellung* durchzuführen, und der Computer nicht von der CD-ROM bootet, schlagen Sie den Abschnitt „Boot-Reihenfolge ändern“ auf und wählen Sie **CDROM** als erste Boot-Einheit aus.

5. Es wird möglicherweise eine Auswahl von Betriebssystemen für die Wiederherstellung angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Betriebssystem aus.
6. Wählen Sie die gewünschte Wiederherstellungsoption aus und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.
7. Nach Abschluss der Wiederherstellung beenden Sie das Programm und entnehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.
8. Starten Sie den Computer erneut.

Anmerkung: Wenn Sie Windows NT[®] Workstation wiederherstellen, muss die Festplatte partitioniert werden, damit der gesamte Festplattenspeicherplatz verfügbar ist. Informationen zur Partitionierung der restlichen Festplatte finden Sie auf Ihrem Desktop unter dem Access-IBM-Thema **Betriebssystem ändern**.

Boot-Reihenfolge ändern

Wenn Sie eine CD in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt haben und der Computer beim Starten nicht zuerst auf die CD zugreift, müssen Sie die erste (primäre) Boot-Einheit ändern. Die Vorgehensweise hierbei variiert je nach Maschinentyp.

Erste Boot-Einheit auf Maschinen des Typs IBM 2255 und 2275 ändern

1. Sollte Ihr Computer bereits eingeschaltet sein, wenn Sie mit dieser Prozedur beginnen, müssen Sie das Betriebssystem beenden und den Computer dann wieder einschalten.
2. Wenn die Programmbedienführung erscheint, drücken Sie die Taste F1 und halten Sie sie gedrückt, bis das Menü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
3. Wählen Sie **Start Options** aus. Drücken Sie bei "Start Sequence" die Eingabetaste.
4. Wählen Sie **1st Boot Device** aus.
5. Wählen Sie **CDROM** aus. Folgen Sie anschließend den auf dem Bildschirm angezeigten Eingabeaufforderungen.
6. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie **Exit Saving Changes** aus.
7. Daraufhin wird der Computer erneut gestartet.

Anmerkung: Denken Sie daran, die Einstellung für die erste Boot-Einheit zurückzusetzen, wenn Sie die Arbeit mit der CD abgeschlossen haben.

Erste Boot-Einheit auf Maschinen des Typs IBM 6832 und 6833 ändern

1. Sollte Ihr Computer bereits eingeschaltet sein, wenn Sie mit dieser Prozedur beginnen, müssen Sie das Betriebssystem beenden und den Computer dann wieder einschalten.
2. Wenn das IBM Logo erscheint, drücken Sie die Taste F12 und halten Sie sie gedrückt, bis das Menü "BIOS-Boot" angezeigt wird.
3. Wählen Sie **CD-ROM Drive** aus und drücken Sie die Eingabetaste. Der Systemstart wird mit dem CD-Laufwerk als erster Boot-Einheit fortgesetzt.

IBM Enhanced Diagnostics

Das Programm IBM Enhanced Diagnostics kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden. Mit diesem Programm können Sie die Hardwarekomponenten Ihres Computers testen. Dieses Programm wird verwendet, wenn keine anderen Methoden verfügbar sind oder ein Fehler, der vermutlich auf die Hardware zurückzuführen ist, mit diesen Methoden nicht isoliert werden konnte.

Sie können das Programm IBM Enhanced Diagnostics mit dem Programm "Produktwiederherstellung" ausführen, das auf Ihrer Festplatte installiert ist. Alternativ können Sie mit Hilfe des Programms "Produktwiederherstellung" oder der CD-ROM *Produktwiederherstellung* eine Diskette mit dem Programm IBM Enhanced Diagnostics erstellen und die Diagnoseprogramme von der Diskette ausführen.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die neueste Version des Programms IBM Enhanced Diagnostics über folgenden URL aus dem World Wide Web herunterzuladen: <http://www.ibm.com/pc/support>. Geben Sie im Feld **Quick Path** den Maschinentyp und die Modellnummer ein, um die für Ihren Computer spezifischen herunterladbaren Dateien zu suchen.

IBM Enhanced Diagnostics mit dem Programm "Produktwiederherstellung" ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Diagnoseprogramm über das Programm "Produktwiederherstellung" auszuführen:

Anmerkung: Sollte das Programm "Produktwiederherstellung" auf Ihrem Computer aus irgendeinem Grund beschädigt worden oder nicht zugänglich sein, können Sie IBM Enhanced Diagnostics von der CD-ROM *Produktwiederherstellung* ausführen.

1. Beenden Sie das Betriebssystem und schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein. Drücken Sie sofort die Taste F11, wenn die Bedienerführung für das Programm "Produktwiederherstellung" angezeigt wird (die Bedienerführung erscheint nur wenige Sekunden). Warten Sie, bis das Menü des Programms "Produktwiederherstellung" angezeigt wird.
3. Je nach Betriebssystem werden Sie möglicherweise aufgefordert, eine Systemeinstellung auszuwählen. Erscheint keine Bedienerführung, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Wenn das Hauptmenü angezeigt wird, wählen Sie **System Utilities** aus.
5. Wählen Sie im Menü "System Utilities" die Option **Run Diagnostics** aus. Daraufhin wird das Programm "IBM Enhanced Diagnostics" gestartet. Nach Abschluss des Diagnoseprogramms wird das Hauptmenü des Programms "Produktwiederherstellung" erneut angezeigt.
6. Starten Sie den Computer erneut.

Diskette mit IBM Enhanced Diagnostic erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um mit dem Programm "Produktwiederherstellung" eine Diskette mit *IBM Enhanced Diagnostics* zu erstellen:

1. Beenden Sie das Betriebssystem und schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein. Drücken Sie sofort die Taste F11, wenn die Bedienerführung für das Programm "Produktwiederherstellung" angezeigt wird (die Bedienerführung erscheint nur wenige Sekunden). Warten Sie, bis das Menü des Programms "Produktwiederherstellung" angezeigt wird.
3. Je nach Betriebssystem werden Sie möglicherweise aufgefordert, eine Systemeinstellung auszuwählen. Erscheint keine Bedienerführung, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **System Utilities** aus.
5. Wählen Sie **Create a diagnostic diskette** aus und folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.
6. Legen Sie auf Anforderung eine leere, formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Anmerkung: Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die neueste Version des Diagnoseprogramms aus dem World Wide Web über folgenden URL herunterzuladen: <http://www.ibm.com/pc/support>. Geben Sie im Feld **Quick Path** den Maschinentyp und die Modellnummer ein, um die für Ihren Computer spezifischen herunterladbaren Dateien zu suchen.

IBM Enhanced Diagnostics von einer Diskette ausführen

Gehen Sie zum Ausführen des Programms IBM Enhanced Diagnostics von einer Diskette wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Systemabschluss durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die Diskette mit *IBM Enhanced Diagnostics* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen. Hilfe können Sie durch Drücken der Taste F1 anfordern.
5. Nach Abschluss des Programms nehmen Sie die Diskette aus dem Diskettenlaufwerk.
6. Führen Sie einen Systemabschluss durch oder starten Sie den Computer erneut.

Kapitel 4. Informationen, Hilfe und Service anfordern

Wenn Sie Unterstützungs- oder Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich über zahlreiche Stellen an IBM wenden. Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den Informationsquellen zu IBM und IBM Produkten und beschreibt, was Sie tun müssen, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben und an wen Sie sich gegebenenfalls wenden können, um Unterstützung anzufordern.

Informationen anfordern

Informationen zu Ihrem IBM Computer und der gegebenenfalls vorinstallierten Software finden Sie in der Dokumentation, die Sie zu Ihrem Computer erhalten haben. Zu dieser Dokumentation gehören gedruckte Bücher, Onlinebücher, README-Dateien und Hilfedateien. Außerdem finden Sie im World Wide Web Informationen zu IBM Produkten.

World Wide Web

Im World Wide Web stehen auf der IBM Website aktuelle Informationen zu IBM PC-Produkten und der zugehörigen Unterstützung zur Verfügung. Die Adresse der Homepage "IBM Personal Computing" ist <http://www.ibm.com/pc>.

Informationen zur Unterstützung von IBM Produkten einschließlich der unterstützten Zusatzeinrichtungen finden Sie unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support>.

Durch Auswahl des Eintrags "Profile" auf dieser Seite kann eine kundenspezifische Unterstützungsseite erstellt werden, die auf die vorhandene Hardware abgestimmt ist. Auf dieser Seite sind häufig gestellte Fragen (FAQ, Frequently Asked Questions), Informationen zu Komponenten, technische Hinweise und herunterladbare Dateien zu finden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich per E-Mail über neue Informationen zu Ihren registrierten Produkten informieren zu lassen.

Sie können die Veröffentlichungen auch über IBM Publications Ordering System (<http://www.elink.ibm.com/public/applications/publications/cgibin/pbi.cgi>) bestellen.

Hilfe und Service anfordern

Im Fall eines Computerfehlers stehen Ihnen zahlreiche Quellen zur Unterstützung zur Verfügung.

Dokumentation und Diagnoseprogramme

Viele Computerfehler können ohne fremde Hilfe behoben werden. Sollten Sie ein Problem bei Ihrem Computer feststellen, lesen Sie zunächst die Informationen zur Fehlerbehebung in der Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie annehmen, dass ein Softwarefehler vorliegt, ziehen Sie die Dokumentation einschließlich der README-Dateien zu Ihrem Betriebssystem oder Anwendungsprogramm zu Hilfe.

Im Lieferumfang der meisten IBM Computer und Server befindet sich eine Reihe von Diagnoseprogrammen, mit deren Hilfe Sie Hardwarefehler erkennen können. Anweisungen zur Verwendung der Diagnoseprogramme finden Sie in den Fehlerbehebungsprogrammen in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

Sie werden in den Informationen zur Fehlerbehebung oder von den Diagnoseprogrammen möglicherweise aufgefordert, zusätzliche oder aktualisierte Treiber oder andere Software zu installieren. IBM verwaltet z. B. Homepages im World Wide Web, über die Sie die neuesten technischen Informationen suchen und Einheitentreiber und Aktualisierungen herunterladen können. Für den Zugriff auf diese Seiten rufen Sie den URL <http://www.ibm.com/pc/support/> auf und folgen Sie den Anweisungen.

Service anfordern

Haben Sie versucht, den Fehler selbst zu beheben, benötigen aber immer noch Hilfe, können Sie während des Gewährleistungszeitraums über das IBM Help-Center telefonisch Hilfe und Informationen anfordern. Während des Gewährleistungszeitraums können Sie die folgenden Services nutzen:

- Fehlerbestimmung - Geschultes Personal unterstützt Sie bei der Fehlerbestimmung. Liegt ein Hardwarefehler vor, ist Ihnen der Kundendienst bei der Fehlerbestimmung behilflich.
- IBM Hardwarereparatur - Wenn der Fehler von der durch die Gewährleistung abgedeckten Hardware verursacht wurde, wird der Kundendienst die erforderlichen Serviceleistungen erbringen.
- Technische Änderungen - Es kann vorkommen, dass nach dem Verkauf eines Produkts technische Änderungen erforderlich sind. Technische Änderungen für Ihre Hardware werden von IBM oder dem zuständigen IBM Händler bereitgestellt.

Für folgende Fälle wird keine Unterstützung angeboten:

- Austausch oder Verwendung von IBM Komponenten, die nicht unter die Gewährleistung fallen, oder von Komponenten anderer Hersteller

Anmerkung: Alle von der Gewährleistung abgedeckten Komponenten sind mit einer siebenstelligen Kennung im Format IBM FRU XXXXXXX versehen.

- Feststellung der Ursache von Softwarefehlern
- BIOS-Konfiguration im Rahmen einer Installation oder eines Upgrade
- Änderung oder Aktualisierung von Einheits treibern
- Installation und Wartung des Netzbetriebssystems
- Installation und Wartung von Anwendungsprogrammen

Die vollständigen Gewährleistungsbedingungen können beim zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten angefordert werden. Für die Inanspruchnahme von Garantieservices muss der Kaufbeleg aufbewahrt werden.

Diese Services stehen rund um die Uhr zur Verfügung. In Großbritannien sind diese Services von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 verfügbar.

Anmerkung: Die Antwortzeiten variieren mit der Anzahl und Komplexität der eingehenden Anrufe.

Sie sollten sich nach Möglichkeit in der Nähe des Computers aufhalten, wenn Sie anrufen. Halten Sie folgende Daten bereit:

- Maschinentyp und Modell
- Seriennummern der IBM Hardwareprodukte
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlernachrichten
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration

Die im Folgenden aufgeführten Telefonnummern können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die jeweils aktuellen Telefonnummern finden Sie unter der Webadresse <http://www.ibm.com/pc/support/>. Klicken Sie auf der Seite auf **HelpCenter Phone List**.

Land		Telefonnummer
Belgien - Französisch	Belgique	02-210 9800
Belgien - Niederländisch	Belgie	02-210 9820
Dänemark	Danmark	35 25 02 91
Deutschland	Deutschland	07032-1549 201
Finnland	Suomi	09-22 931 840
Frankreich	France	02 38 55 74 50
Irland	Ireland	01-815 9200
Italien	Italia	02-4827 5040
Kanada (außer Toronto)	Canada all other	1-800-565-3344
Kanada (nur Toronto)	Canada Toronto only	416-383-3344
Luxemburg	Luxembourg	298-977 5063
Niederlande	Nederland	020-514 5770
Norwegen	Norge	23 05 32 40
Österreich	Österreich	01-24 592 5901
Portugal	Portugal	21-791 51 47
Schweden	Sverige	08-751 52 27
Schweiz	Schweiz, Suisse, Svizzera	0848-80-52-52
Spanien	España	91-662 49 16
USA und Puerto Rico	U.S.A and Puerto Rico	1-800-772-2227
Vereinigtes Königreich	United Kingdom	01475-555 055

In allen anderen Ländern wenden Sie sich an Ihren IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

Weitere Services

IBM Update Connector ist ein Tool für Fernübertragung, das Sie auf einigen IBM Computern verwenden können, um mit dem IBM HelpCenter zu kommunizieren. Mit IBM Update Connector können Sie Aktualisierungen für einige Softwarekomponenten empfangen und herunterladen, die möglicherweise mit Ihrem Computer geliefert werden.

Bei einigen Computermodellen können Sie sich für den internationalen Garantieservice registrieren lassen. Wenn Sie mit Ihrem Computer auf Reisen gehen oder den Computer in einem anderen Land verwenden, können Sie möglicherweise ein Zertifikat für den internationalen Garantieservice anfordern, dass praktisch weltweit gültig ist.

Weitere Informationen zur Registrierung für den internationalen Garantieservice erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

IBM Integrated Technology Services bietet zahlreiche Services im Bereich IT-Unterstützung, Implementierung und Verwaltung. Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie auf der Website zu Integrated Technology Services unter folgender Adresse: <http://www.ibm.com/services/its/>.

Technische Unterstützung bei der Installation von Servicepaketen für das vorinstallierte Microsoft Windows-Produkt sowie diesbezüglicher Fragen finden Sie auf der Website von Microsoft Product Support Services unter der Adresse <http://support.microsoft.com/directory/>. Sie können sich aber auch an das IBM HelpCenter wenden. Hierbei fallen möglicherweise Gebühren an.

Zusätzliche Services bestellen

Während des und nach dem Gewährleistungszeitraum können Sie weitere Services wie Unterstützung für IBM Hardware und Hardware anderer Hersteller, Betriebssysteme und Anwendungsprogramme, Netzinstallationen und -konfigurationen, aktualisierte oder erweiterte Hardwarereparaturservices und angepasste Installationen anfordern. Die Verfügbarkeit und Namen der Services können je nach Land variieren.

Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie in den Onlineinformationen.

Anhang. Gewährleistung und Bemerkungen

Dieser Anhang enthält Informationen zur Produktgewährleistung und Bemerkungen.

Gewährleistung

Diese Gewährleistung besteht aus zwei Teilen: Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, länderspezifische Bedingungen. Lesen Sie beide Teile sorgfältig durch.

- **Allgemeine Bedingungen weltweit mit Ausnahme von Kanada, Puerto Rico, der Türkei und der Vereinigten Staaten (Z125-5697-01 11/97)** („Teil 1 - Allgemeine Bedingungen weltweit mit Ausnahme von Kanada, Puerto Rico, der Türkei, der Vereinigten Staaten“)
- **Länderspezifische Bedingungen** („Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen“ auf Seite 34)

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen weltweit mit Ausnahme von Kanada, Puerto Rico, der Türkei, der Vereinigten Staaten

Die Garantie umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, Länderspezifische Bedingungen. Die Bedingungen in Teil 2 können die Bedingungen in Teil 1 ersetzen oder modifizieren. Die IBM erbringt die nachfolgend beschriebenen Garantieleistungen nur für Maschinen, die für den Eigenbedarf erworben wurden und nicht für von IBM oder einem Wiederverkäufer zum Weiterverkauf erworbene Maschinen. Der Begriff Maschine steht für eine IBM Maschine, ihre Zusatzeinrichtungen, Typen- und Modelländerungen, Modellerweiterungen, Maschinenelemente oder Zubehör bzw. deren beliebige Kombination. Der Begriff Maschine umfasst weder vorinstallierte noch nachträglich auf der Maschine installierte Softwareprogramme. Sofern von IBM nichts anderes angegeben ist, gelten die folgenden Gewährleistungen nur in dem Land, in dem die Maschine erworben wurde. Gesetzlich unabdingbare Verbraucherschutzrechte gehen den nachfolgenden Bestimmungen vor. Bei Fragen wenden Sie sich an IBM oder den Wiederverkäufer.

Maschine - A20i Typen 2255 und 2275

Gewährleistungszeitraum* Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr

Maschine - A60 Typ 6833

Gewährleistungszeitraum*

- EMEA, und Lateinamerika - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre
- Japan - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr
- Bangladesch, China, Hongkong, Indien, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand und Vietnam - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Ein (1) Jahr**
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre

Maschine - A60i Typ 6832

Gewährleistungszeitraum*

- EMEA - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr

**Informationen zum Garantieservice erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle. Bei einigen IBM Maschinen besteht abhängig vom Land, in dem der Service ausgeführt wird, Anspruch auf Garantieservice vor Ort.*

** IBM bietet einen kostenlosen Garantieservice für:

1. Material und Ausführung während des ersten Jahres ab Beginn des Gewährleistungszeitraums
2. Material nur gegen Austausch im zweiten und dritten Jahr des Gewährleistungszeitraums

IBM stellt Ihnen die im Rahmen der Reparatur oder des Austauschs erbrachten Leistungen in Rechnung.

IBM Gewährleistung für Maschinen

IBM gewährleistet, dass jede Maschine 1) in Material und Ausführung fehlerfrei ist und 2) den veröffentlichten Spezifikationen der IBM entspricht. Der Gewährleistungszeitraum ist für jede Maschine festgelegt und beginnt mit dem Datum der Installation. Sofern von IBM bzw. dem Wiederverkäufer nicht anders angegeben, ist das Datum auf Ihrem Kassenbeleg das Installationsdatum.

Im Gewährleistungszeitraum stellt IBM bzw. der Wiederverkäufer, falls dieser von IBM zur Ausführung des Garantieservice autorisiert ist, bestimmte Reparatur- bzw. Ersatzservices zur Verfügung, damit die Maschinen in einem Zustand bleiben bzw. den Zustand wiedererlangen, der den Spezifikationen entspricht.

Wenn eine Maschine im Gewährleistungszeitraum nicht wie beschrieben funktioniert und IBM bzw. der Wiederverkäufer nicht in der Lage ist, 1) diesen Zustand herzustellen oder 2) sie durch eine funktionell mindestens gleichwertige Maschine zu ersetzen, sind Sie berechtigt, die Maschine an Ihre Verkaufsstelle zurückzugeben und den bezahlten Kaufpreis zurückzuerhalten. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand.

Umfang der Gewährleistung

Nicht Bestandteil dieser Gewährleistung sind erforderliche Reparaturen und das Ersetzen von Maschinen infolge von Schäden, verursacht durch: nicht sachgerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden, die von Produkten herbeigeführt wurden, für die IBM nicht verantwortlich ist. Bei Entfernung oder Veränderung der Typenschilder bzw. Teilenummern erlischt diese Gewährleistung.

DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN SIND ABSCHLIESSEND UND ERSETZEN SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE. ZUSÄTZLICH KÖNNEN SIE JE NACH DEN IN DEM LAND DES ERWERBS GELTENDEN GESETZEN UND VERORDNUNGEN NOCH WEITERGEHENDE RECHTE GELTEND MACHEN. SOWEIT DIE IM LAND DES ERWERBS GELTENDEN RECHTE UND VERORDNUNGEN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIESE FÜR SIE NICHT ZU. DIE DANN NICHT EINGESCHRÄNKTEN ODER AUSGESCHLOSSENEN GARANTIELEISTUNGEN WERDEN DANN NUR WÄHREND DER GARANTIEZEIT ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT.

Haftungsausschluss

IBM garantiert nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb einer Maschine.

Sofern nicht anders angegeben, stellt IBM Maschinen anderer Hersteller **OHNE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART** zur Verfügung.

Technische oder andere Unterstützung, die für eine Maschine im Rahmen der Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wie z. B. Unterstützung per Telefon bei Fragen zu "Vorgehensweisen" und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung und Installation der Maschine beziehen, wird **OHNE JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNG bereitgestellt.**

Garantieservice

Um Garantieservice für die Maschine zu erhalten, wenden Sie sich an den Wiederverkäufer oder an IBM. Hier werden Sie eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert.

IBM oder der Wiederverkäufer stellt bestimmte Reparatur- bzw. Ersatzservices direkt bei Ihnen vor Ort oder in einem Servicecenter zur Verfügung, damit die Maschinen in einem Zustand bleiben bzw. den Zustand wiedererlangen, der den Spezifikationen entspricht. Welche Serviceleistungen für eine Maschine in dem Land, in dem die Installation erfolgt, zur Verfügung stehen, können Sie von IBM oder dem Wiederverkäufer erfahren. IBM kann die fehlerhafte Maschine nach eigenem Ermessen reparieren oder austauschen.

Muss eine Maschine oder ein Teil im Rahmen des Garantieservices ersetzt werden, geht die von IBM oder dem Wiederverkäufer ersetzte Maschine bzw. das ersetzte Teil in das Eigentum von IBM oder des Wiederverkäufers über, während die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil in Ihr Eigentum übergeht. Sie gewährleisten, dass es sich bei allen entfernten Teilen um unveränderte Originalteile handelt. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem ersetzten Teil funktional mindestens gleichwertig. Die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil erhält den Garantieservicestatus der entfernten Maschine oder des entfernten Teils.

Bei vielen Features, Modellumwandlungen oder -erweiterungen müssen Teile der Maschine entfernt und an IBM zurückgegeben werden. Ein Ersatzteil erhält den Garantiestatus des entfernten Teils.

Sie erklären sich damit einverstanden, alle nicht durch diesen Garantieservice abgedeckten Features, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen, bevor IBM oder der Wiederverkäufer eine Maschine oder ein Teil ersetzt.

Weiterhin erklären Sie sich damit einverstanden,

1. sicherzustellen, dass keine rechtlichen Verpflichtungen bzw. Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen der Maschine oder eines Teils entgegenstehen.
2. bei einer Maschine, die nicht Ihr Eigentum ist, die Genehmigung des Eigentümers für den Garantieservice dieser Maschine durch IBM oder den Wiederverkäufer einzuholen und
3. soweit zutreffend, vor Erbringung des Garantieservices:
 - a. die von IBM oder dem Wiederverkäufer vorgegebene Vorgehensweise zur Fehlerbestimmung, Problemanalyse und Serviceanforderung zu befolgen.

- b. alle auf einer Maschine befindlichen Programme, Daten und Ressourcen zu sichern.
- c. IBM oder dem Wiederverkäufer den für die Ausführung ihrer Aufgaben erforderlichen freien und sicheren Zugang zu Ihren Einrichtungen zu gewähren und
- d. IBM oder den Wiederverkäufer von einer Standortänderung der Maschine in Kenntnis zu setzen.

IBM trägt die Gefahr des Verlustes bzw. der Beschädigung Ihrer Maschine, 1) während sie sich im Besitz der IBM befindet oder 2) in Fällen, in denen IBM die Transportkosten trägt, während sie sich auf dem Transportweg befindet.

Weder IBM noch der Wiederverkäufer sind verantwortlich für jegliche vertraulichen, privaten oder persönlichen Daten auf einer Maschine, die Sie, gleich aus welchem Grund, an IBM oder den Wiederverkäufer zurückgeben. Solche Informationen müssen vor Rückgabe der Maschine entfernt werden.

Produktionsstatus

Jede IBM Maschine wird mit neuen Teilen oder neuen und gebrauchten Teilen hergestellt. In manchen Fällen ist die Maschine möglicherweise nicht neu und wurde schon zuvor installiert. Unabhängig vom Produktionsstatus der Maschine gelten die IBM Gewährleistungsbedingungen.

Haftungsbeschränkung

Soweit Sie aus Verschulden der IBM oder aus sonstigen Gründen von der IBM Schadensersatz fordern, ist die Haftung der IBM unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der Ihr Schadensersatzanspruch an IBM beruht (einschließlich Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Fahrlässigkeit, unrichtige Angaben oder andere Ansprüche aus dem Vertrag oder auf Grund unerlaubter Handlungen), begrenzt auf:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen und
2. bei anderen direkten Schäden bis zu einem Betrag von 100.000 US-Dollar (oder dem entsprechenden Betrag in der Landeswährung) oder darüber hinaus höchstens bis zu den für die Maschine zu entrichtenden Gebühren (bei regelmäßig anfallenden Gebühren gilt die Jahresgebühr), die Grundlage des Rechtsanspruches ist.

Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für alle Unterlieferanten von IBM und den Wiederverkäufer. Dies ist der maximale Betrag, für den IBM, die Unterlieferanten und der Wiederverkäufer insgesamt haftbar gemacht werden können.

AUF KEINEN FALL IST IBM IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR: 1) ANSPRUCH DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER IHNEN (ANDERE ANSPRÜCHE ALS OBEN UNTER DEM ERSTEN PUNKT ANGE- GEBEN), 2) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG IHRER DATEN ODER 3) FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFT- LICHER MITTELBARER SCHADEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEN GEWINNS ODER NICHT ERZIELTER EINSPARUNGEN), AUCH WENN IBM, DIE UNTERLIEFERANTEN ODER DER WIEDERVERKÄUFER ÜBER DAS EINTRETEN SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN. SOWEIT DIE RECHTSPRECHUNG IM LANDE DES ERWERBS DER MASCHINE EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE BEI SCHADENSERSATZ FÜR AUFWENDUNGEN BEI VERTRAGSERFÜLLUNG ODER FOLGE- SCHÄDEN NICHT ZULÄSST, ENTFALLEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN BZW. AUSSCHLÜSSE.

Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen

ASIEN/PAZIFIK

AUSTRALIEN: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Garantieleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die aus dem "Trade Practices Act 1974" oder der Rechtsprechung hergeleitet werden können, und sind nur insoweit eingeschränkt, als die entsprechende Rechtsprechung zulässt.

Umfang der Gewährleistung: Der folgende Satz ersetzt den ersten und zwei- ten Satz dieses Abschnitts.

Nicht Bestandteil dieser Gewährleistung sind erforderliche Reparaturen und das Ersetzen von Maschinen infolge von Schäden, verursacht durch: nicht sach- gerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden, die von Produkten herbeigeführt wur- den, für die IBM nicht verantwortlich ist.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Wenn die IBM auf Grund der Anwendung des "Trade Practices Act 1994" die Garantieverpflichtungen nicht erfüllt, ist die Haftung der IBM auf die Repara- tur oder den Ersatz der Maschine oder der Ersatzlieferung mit einer gleichwer- tigen Maschine begrenzt. Wenn die Produkte normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt werden oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung von Eigentum, stillschweigendem Besitz oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbeschränkungen dieses Absatzes keine Anwendung.

VOLKSREPUBLIK CHINA: Geltendes Recht: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Diese Garantiebedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates New York.

INDIEN: Haftungsbeschränkung: Die Absätze 1 und 2 dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. Die IBM haftet für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen nur bei Fahrlässigkeit der IBM.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die durch Nichterfüllung von Lieferungen oder Leistungen hinsichtlich der Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die Maschine bezahlt haben, die Gegenstand des Anspruchs ist.

NEUSEELAND: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Gewährleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die der Kunde aus dem "Consumer Guarantee Act 1993" oder aus sonstigen Gesetzen herleiten kann, soweit diese weder eingeschränkt noch ausgeschlossen werden können. Der "Consumer Guarantee Act 1993" findet keine Anwendung, wenn die Lieferungen der IBM für Geschäftszwecke, wie sie in diesem Act definiert sind, verwendet werden.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Wenn die Maschinen nicht für Geschäftszwecke, wie im "Consumer Guarantee Act 1993" definiert, verwendet werden, gelten die Haftungseinschränkungen dieses Abschnitts nur insoweit, als sie im "Consumer Guarantee Act 1993" beschrieben sind.

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

Die folgenden Bedingungen gelten für alle EMEA-Länder.

Diese Garantiebedingungen gelten für von IBM Wiederverkäufern erworbene Maschinen. Wurde die Maschine bei IBM erworben, gelten die Bedingungen der entsprechenden IBM Vereinbarung.

Garantieservice

Haben Sie eine IBM Maschine in Österreich, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz oder Großbritannien erworben, können Sie für diese Maschine Garantieservices in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Wenn Sie einen IBM Personal Computer in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, Jugoslawien, in der früheren jugoslawischen Republik

Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien oder der Ukraine erworben haben, können Sie für diese Maschine Garantie-serviceleistungen in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Die anwendbaren Gesetze, die die Rechte, Pflichten und Verpflichtungen von Ihnen und IBM, die sich aus dem Inhalt dieser Vereinbarung ergeben oder in irgendeiner Weise damit in Zusammenhang stehen, regeln, interpretieren und durchführen, ungeachtet unterschiedlicher Rechtsgrundlagen, sowie die länder-spezifischen Bedingungen und das zuständige Gericht für diese Vereinbarung sind diejenigen des Landes, in dem der Garantieservice zur Verfügung gestellt wird. Ausgenommen hiervon sind die folgenden Länder: Albanien, Armenien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik, Weißrussland, der tschechischen Republik, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Kroatien, der ehemaligen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der slowakischen Republik, Slowenien und der Ukraine unterliegt die Vereinbarung der Gesetzgebung Österreichs.

Die folgenden Bedingungen gelten jeweils für die genannten Länder:

ÄGYPTEN: Haftungsbeschränkung: Der 2. Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu dem Betrag, den Sie für die betreffende Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

FRANKREICH: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

IBM ist in solchen Fällen, unabhängig davon, aus welchem Grund Sie Schadensersatz verlangen können, höchstens für folgenden Schadensersatz haftbar: (Unterziffern 1 und 2 unverändert).

DEUTSCHLAND: IBM Garantie für Maschinen: Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts:

Die Gewährleistung für eine IBM Maschine umfasst die Funktionalität der Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Der Garantiezeitraum für Maschinen beträgt mindestens sechs Monate.

Sind IBM oder der Wiederverkäufer nicht in der Lage, die IBM Maschine zu reparieren, können Sie nach Ihrer Wahl die Herabsetzung des Preises entspre-

chend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrages hinsichtlich der betroffenen Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis rückerstatten lassen.

Umfang der Garantieleistung: Der zweite Absatz entfällt.

Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:
Während des Gewährleistungszeitraums übernimmt IBM die Kosten für den Hin- und Rücktransport der Maschine, wenn sie bei der IBM repariert wird.

Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt:
Jede Maschine wird neu hergestellt. Sie kann jedoch außer neuen Teilen auch gebrauchte Teile enthalten.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:
Die in diesem Abschnitt genannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

Ersetzen Sie in Klausel 2 "U.S. \$100,000" durch "1.000.000 DEM".

Das Ende des ersten Absatzes von Klausel 2 wird wie folgt ergänzt:
IBM haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

IRLAND: Umfang der Garantieleistungen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Mit Ausnahme der in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich genannten Ansprüche sind sämtliche gesetzlichen Ansprüche ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch stillschweigende Ansprüche, jedoch ohne ihre Präjudizwirkung auf die Allgemeingültigkeit des oben Gesagten. Ausgeschlossen sind weiterhin alle Ansprüche aus dem "Sale of Goods Act 1893" und dem "Sale of Goods and Supply of Services Act 1980".

Haftungsbeschränkung: Die Ziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden fahrlässig von der IBM verursacht wurden.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu einem Betrag von 75.000 irischen Pfund für die betroffene Maschine oder darüber hinaus bis zu 125 % ihres Preises (oder, im Falle von wiederkehrenden Gebühren, mit 12 monatlichen Beträgen).

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnittes wird wie folgt ergänzt:

Die IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

ITALIEN: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

Soweit nicht anderslautend gesetzlich zwingend vorgeschrieben, ist die Haftung der IBM in jedem dieser Fälle wie folgt begrenzt: 1) ungeändert. 2) IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung eines Vertrages durch die IBM oder in sonstiger Weise im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Der zweite Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

Soweit durch zwingendes Recht nicht anders bestimmt, ist die Haftung des Wiederverkäufers und der IBM für folgende Schäden ausgeschlossen: 1) und 2) ungeändert. 3) Folgeschäden, auch wenn der Wiederverkäufer oder die IBM über ihr mögliches Eintreten informiert wurden.

SÜDAFRIKA, NAMIBIA, BOTSWANA, LESOTHO UND SWASILAND:

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die IBM haftet insgesamt nur für tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung des Vertrages durch die IBM im Zusammenhang mit diesen Gewährleistungsbedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

TÜRKEI: Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt:

IBM liefert IBM Maschinen, die nach den IBM Produktionsstandards neu hergestellt wurden.

GROSSBRITANNIEN: Haftungsbeschränkung: Die Unterziffern 1 und 2 des ersten Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. Die IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden von der IBM fahrlässig verursacht wurden.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden nur bis zu einem Betrag von 150.000 Pfund Sterling oder darüber hinaus höchstens bis zu 125 % des Preises der betroffenen Maschine (bei wiederkehrenden Gebühren mit 12 monatlichen Gebühren).

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

3. IBM haftet für ihre Verpflichtungen aus der Ziffer 12 des "Sale of Goods Act 1979" oder aus der Ziffer 2 des "Supply of Goods and Services Act 1982".

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnittes wird wie folgt ergänzt:

Die IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

NORDAMERIKA

KANADA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Zur Inanspruchnahme des IBM Garantieservices rufen Sie die Nummer **1-800-565-3344** an. In Toronto rufen Sie die Nummer **416-383-3344** an.

USA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Zur Inanspruchnahme des IBM Garantieservices rufen Sie die Nummer **1-800-772-2227** an.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte in Verbindung mit Fremdprodukten liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an die nachstehende Adresse zu richten. Anfragen an diese Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

*IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense Cedex
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht. Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Datumsangaben verarbeiten

Dieses IBM Hardwareprodukt und die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene IBM Software sind bei Benutzung gemäß der dazugehörigen IBM Dokumentation in der Lage, Datumsangaben innerhalb des 20. und 21. Jahrhunderts und zwischen diesen beiden Jahrhunderten korrekt zu verarbeiten, vorausgesetzt, dass alle anderen Produkte (z. B. Software, Hardware und Firmware), die zusammen mit ihnen eingesetzt werden, die Datumsangaben ordnungsgemäß mit ihnen austauschen.

IBM übernimmt keine Haftung für die Datumsverarbeitungsfunktionen in Produkten anderer Hersteller. Dies gilt auch für vorinstallierte oder anderweitig von IBM vertriebene Produkte anderer Hersteller. Wenden Sie sich direkt an die Lieferanten dieser Produkte, wenn Sie mehr über das Leistungsspektrum dieser Produkte bzw. Aktualisierungen erfahren möchten. Dieses IBM Hardwareprodukt ist nicht in der Lage, möglicherweise auftretende Fehler zu verhindern, die darauf zurückzuführen sind, dass Softwareprodukte, Software-Upgrades oder Peripheriegeräte Datumsangaben nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Die voranstehenden Informationen sind eine Erklärung zur Bereitschaft für das Jahr 2000.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

HelpCenter
IBM

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Die Namen anderer Unternehmen, Produkte oder Services können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieser Computer ist eine digitale Einheit der Klasse B. Wenn der Computer allerdings einen integrierten Netzstellencontroller (NIC, Network Interface Controller) enthält, wird er bei Einsatz dieses NIC als digitale Einheit der Klasse A eingestuft. Die Einstufungs- und Konformitätserklärungen zu digitalen Einheiten der Klasse A sind hier aufgeführt, weil sich durch Hinzufügen von Zusatzeinrichtungen oder NIC-Kabeln der Klasse A die allgemeine Einstufung des Computers ebenfalls in Klasse A ändert.

Cet ordinateur est enregistré comme un appareil numérique de classe B. Toutefois, lorsque la carte réseau qu'il contient est utilisée, il est considéré comme un appareil de classe A. Il a été déclaré de classe A dans l'avis de conformité car la présence de certaines options de classe A ou de câbles de carte réseau de classe A modifie ses caractéristiques et le rend conforme aux normes de la classe A.

Hinweise zu Klasse B

- A20i Typen 2255 und 2275
- A60 Typ 6833
- A60i Typ 6832

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.

EN 50082-1 Hinweis:

"Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

Federal Communications Commission (FCC) statement

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an IBM authorized dealer or service representative for help.

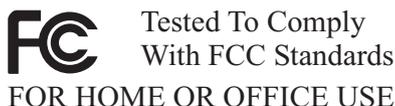
Properly shielded and grounded cables and connectors must be used in order to meet FCC emission limits. Proper cables and connectors are available from IBM authorized dealers. IBM is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible party:

International Business Machines Corporation

New Orchard Road
Armonk, NY 10504
Telephone: 1-919-543-2193



European Union EMC Directive conformance statement

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Hinweise zu Klasse A

- A20i Typen 2255 und 2275
- A60 Typ 6833
- A60i Typ 6832

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse A.

EN 55022 Klasse A Geräte müssen mit folgendem Warnhinweis versehen werden:

"Warnung: Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen."

EN 50082-1 Hinweis: "Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung: Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

Federal Communications Commission (FCC) statement

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference, in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

Properly shielded and grounded cables and connectors must be used in order to meet FCC emission limits. IBM is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

European Union EMC Directive conformance statement

This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class A Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard EN 55022. The Limits for Class A equipment were derived for commercial and industrial environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication equipment.

Attention: This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Federal Communications Commission (FCC) and telephone company requirements

1. This device complies with Part 68 of the FCC rules. A label is affixed to the device that contains, among other things, the FCC registration number, USOC, and Ringer Equivalency Number (REN) for this equipment. If these numbers are requested, provide this information to your telephone company.

Anmerkung: If the device is an internal modem, a second FCC registration label is also provided. You may attach the label to the exterior of the computer in which you install the IBM modem, or you may attach the label to the external DAA, if you have one. Place the label in a location that is easily accessible, should you need to provide the label information to the telephone company.

2. The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have those devices ring when your number is called. In most, but not all areas, the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.
3. If the device causes harm to the telephone network, the telephone company may discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance; if advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will be advised of your right to file a complaint with the FCC.
4. Your telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice to give you an opportunity to maintain uninterrupted service.
5. If you experience trouble with this product, contact your authorized reseller, or call IBM. In the United States, call IBM at **1-800-772-2227**. In Canada, call IBM at **1-800-565-3344**. Hier werden Sie eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert.

The telephone company may ask you to disconnect the device from the network until the problem has been corrected, or until you are sure the device is not malfunctioning.

6. No customer repairs are possible to the device. If you experience trouble with the device, contact your Authorized Reseller or see the Diagnostics section of this manual for information.
7. This device may not be used on coin service provided by the telephone company. Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission or corporation commission for information.
8. When ordering network interface (NI) service from the local Exchange Carrier, specify service arrangement USOC RJ11C.

Hinweis zu Netzkabeln

Aus Sicherheitsgründen liefert IBM zusammen mit diesem Produkt ein Netzkabel mit geerdetem Anschlussstecker. Dieses Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäßer Schutzleiterverbindung anschließen.

Die IBM Netzstecker entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Einheiten, die mit 115 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 125 Volt.

Einheiten, die mit 230 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 250 Volt.

Einheiten die (außerhalb der USA) mit 230 Volt betrieben werden: Kabel verwenden, die mit geerdeten Anschlusssteckern für mindestens 15 Ampere und 250 Volt ausgestattet sind. Die Kabel müssen die Sicherheitsstandards des Landes, in denen die Einheiten installiert werden, erfüllen.

IBM Netzkabel für ein bestimmtes Land sind in der Regel nur im jeweiligen Land erhältlich.

Teilenummer des IBM Netzkabels	In folgenden Ländern verwendet
13F9940	Argentinien, Australien, China (VR), Neuseeland, Papua-Neuguinea, Paraguay, Uruguay, Westsamoa

Teilenummer des IBM Netzkabels	In folgenden Ländern verwendet
13F9979	Ägypten, Afghanistan, Algerien, Andorra, Angola, Belgien, Benin, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, China (Macau S.A.R.), Deutschland, Elfenbeinküste, Finnland, Frankreich, Franz. Guiana, Griechenland, Guinea, Indonesien, Iran, Island, Jordanien, ehem. Jugoslawien, Kamerun, Libanon, Luxemburg, Madagaskar, Mali, Marokko, Martinique, Mauretanien, Mauritius, Monaco, Mosambik, Niederlande, Neukaledonien, Niger, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Senegal, Simbabwe, Slowakei, Spanien, Sudan, Syrien, Tschad, Togo, Türkei, Tunesien, Tschechische Republik, ehem. UDSSR, Ungarn, Vietnam, Zaire, Zentralafrikanische Republik
13F9997	Dänemark
14F0015	Bangladesch, Burma, Pakistan, Südafrika, Sri Lanka
14F0033	Antigua, Bahrain, Brunei, China (Hongkong S.A.R.), Dubai, Fidschi, Ghana, Indien, Irak, Irland, Jemen, Kanalinseln, Kenia, Kuwait, Malawi, Malaysia, Malta, Nepal, Nigeria, Polynesien, Qatar, Sambia, Sierra Leone, Singapur, Tansania, Uganda, Vereinigtes Königreich, Zypern
14F0051	Liechtenstein, Schweiz
14F0069	Äthiopien, Chile, Italien, Libyen, Somalia
14F0087	Israel
1838574	Thailand
6952301	Bahamas, Barbados, Bermuda, Bolivien, Brasilien, Kanada, Kaimaninseln, Kolumbien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Jamaika, Japan, Südkorea, Liberia, Mexiko, Niederländische Antillen, Nicaragua, Panama, Peru, Philippinen, Saudi-Arabien, Suriname, Taiwan, Trinidad (Westindische Inseln), Vereinigte Staaten von Amerika, Venezuela



Teilenummer: 22P3130

(1P) P/N: 22P3130

